

XI.

Klimatologische Beiträge,

mitgetheilt von Herrn Prof. Dr. H. Hoffmann.

Die nachfolgenden Beiträge werden, so gering sie auch noch an Ausdehnung sind, vielleicht der Aufmerksamkeit würdig erscheinen, wenn man erwägt, dass dieselben, soweit diess in gewöhnlichen Verhältnissen irgend möglich ist, mit allen wissenschaftlichen Cautelen angestellt sind, welche hierbei in Betracht kommen. Der bedeutende Zeitaufwand, welcher mit consequenter Durchführung solcher Beobachtungen verbunden ist, mag die Ursache sein, warum an verhältnissmässig so wenigen Orten unseres Landes dergleichen angestellt werden, obgleich ein Thermometer sich in fast jedem Hause findet und es zu einer Vergleichung desselben an Gelegenheit nicht fehlen dürfte.

I.

Zur Meteorologie von Ulrichstein,

nach Beobachtungen von Herrn Dr. Held.

A. Mittlere Wärme zu Ulrichstein,

reducirt aus Beobachtungen V. M. zwischen 7 und 8, und N. M. 1 — 2 Uhr, bis zum 8. Juni 1851; vom 9. Juni 1851 an um 9 Uhr, 12 Uhr und 6 Uhr.

Grade nach Réaumur.

Monate.	1842	1843	1844	1845	1846	1847	1848	1849	1850	1851.	Mittel	aus Jahren.
Januar		—0,5		—0,8	0,5	—2,1	—4,8	—0,5	—2,8	1,6	—1,2	8
Febr.		1,4	—0,4	—4,6	1,8	—2,0	2,0	1,8	3,2	1,1	0,5	9
März		1,8	2,0	—2,7	3,3	1,3	3,2	1,5	1,2	3,0	1,6	9
April		6,5	7,4	6,1	6,5	2,8	7,2	5,4	8,0	6,3	6,2	9
Mai		8,5	8,9	7,1	9,9	10,9	9,9	13,2	9,6	6,3	9,4	9
Juni		9,8	11,7	12,5	14,7	10,4	12,1	15,8	13,6	12,1	12,5	9
Juli		11,6	10,3	13,4	14,8	14,1	13,0	15,6	14,0	13,3	13,3	9
August		13,3	9,8	9,9	14,7	13,7	11,3	13,7	13,0	14,0	12,4	8
Septbr.	9,5		10,3	8,7	11,4	7,7	9,9	11,4	10,3	9,6	9,9	8
October	3,8		5,3	5,9	6,8	5,9	7,7	7,6	5,6	8,9	6,1	8
Novbr.	0,0		2,6	3,3	1,5	3,3	2,1	2,5	4,7	1,7	2,2	8
Decbr.	1,1		—3,3	0,3	—4,0	—1,0	0,8	0,1	0,9		—0,6	8
Jahres- mittel				4,9	6,8	5,4	6,2	7,3	6,8		6,0	

Obige Reductionen wurden ausgeführt von Herrn Criminalkasserechner Conzen zu Giessen, auf Grundlage der bei Kämtz (Vorlesungen u. s. w.) mitgetheilten Tafeln über den stündlichen Gang der Temperatur zu Göttingen, Halle und Padua.

B. Atmosphärischer Niederschlag in Ulrichstein (absol. Höhe 2312' hess. d.).

Oberfläche des auffangenden Trichters = 44,18 Quadratzoll pariser
Mass. Wasserhöhe in pariser Zollen.

	Jan.	Febr.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	Aug.	Sept.	Oct.	Nov.	Dec.
1851	—	—	—	—	—	—	4,53	2,49	4,75	2,65	1,26	—
1852	6,84	7,53	1,83	2,16	4,12	8,19	—	—	—	—	—	—

II.

Zur Meteorologie von Giessen.

A. Quellentemperaturen aus der Umgegend von Giessen, beobachtet von Hermann Hoffmann, Prof.

1. Fürstenbrunnen. 1850. Mai 6: 7,5 °R.; Novb. 1: 8,0; 7: 8,0; Decb. 21: 7,3.
1851. Jan. 3: 7,1; 10: 7,0; 27: 6,7; Febr. 16: 6,4;
24: 6,4; Mrz. 9: 6,2; 22: 6,5; Mai 1: 6,8; 16: 7,0; Jun. 2: 7,4; 13: 7,5;
Jul. 3: 8,0; 13: 8,2; 31: 8,5; Aug. 15: 8,8; 27: 8,9; Sept. 15: 9,2; 30:
9,1; Oct. 15: 9,0; 31: 9,0; Nov. 15: 7,8; Dec. 1: 7,5; 12: 7,4. Mittel aus
Maximum und Minimum 7,7. Schwankung (Differenz zwischen beiden) 2,9.

1852. Jan. 6: 7,0; 18: 7,0; 30: 6,7; Febr. 14: 6,7;
Mrz. 1: 6,5; 15: 6,4; 27: 6,4; 31: 6,6; Apr. 14: 6,7; Mai 1: 6,8; 16: 7,0;
27: 7,5; Jun. 14: 7,8; 30: 8,0; Jul. 16: 8,5; Aug. 3: 8,9; 12: 8,9; 18: 8,9;
30: 9,1; Sept. 15: 8,9; 30: 8,9; Oct. 15: 8,7; 30: 8,6; Nov. 4: 8,5; 14:
8,4; 30: 8,0; Dec. 15: 7,9; 30: 7,6. Mittel aus Max. u. Min. 7,7*). Schwan-
kung 2,7.

2. Waldbrunnen. 1850. Novb. 7: 8,4; Dec. 21: 7,0.

1851. Feb. 24: 6,5.

1852. Jan. 6: 6,7; Mai 16: 6,9; Aug. 18: 9,1.

3. Meisterbrunnchen. 1850. Jun. 22: 8,0; Dec. 6: 6,6; 13: 6,3.

1851. Mai 17: 6,4; Aug. 23: 10,6; Dec. 6: 6,4.

1852. Jan. 19: 5,1; Feb. 12: 4,7; 21: 4,6; Mrz. 20:
3,9; Apr. 10: 4,6; Jul. 3: 9,0; 25: 10,3; Aug. 8: 11,0. Mittel aus Max.
u. Min. 7,5. Schwankung 7,1.

4. Ludwigsbrunnen. 1850. Novb. 29: 6,4; Dec. 6: 6,4.

1851. Jan. 22: 5,6; Feb. 1: 5,5; Jul. 11: 7,2; Aug.
14: 7,7.

1852. Feb. 12: 5,1; Mrz. 8: 5,0; Apr. 3: 5,5; Jun.
24: 7,4; Aug. 22: 9,2; Dec. 11: 6,4. Mittel aus Max. u. Min. 7,1. Schwan-
kung 4,2.

5. Klosterbrunnen. 1850. Dec. 6: 6,9.

1851. Feb. 18: 6,5.

1852. Feb. 12: 6,4; Aug. 22: 7,7.

6. Launsbach. 1851. Jul. 26: 8,7.

1852. Apr. 17: 5,6; Aug. 21: 9,1.

*) Nach H. Conzen betrug die Lufttemperatur 1852 im Mittel: 7,67°; (vgl. S. 135).

- 7. Strauthborn.** 1850. Jul. 6 : 7,8; Nov. 1 : 8,9; Dec. 21 : 7,2.
 1851. Feb. 2 : 6,5; Mrz. 12 : 5,6; 23 : 5,9; Mai 10 : 6,5.
 1852. Jan. 27 : 6,4; Feb. 19 : 6,0; Mrz. 11 : 5,9;
 Apr. 6 : 6,1; Mai 8 : 6,4; Jul. 20 : 9,1; Aug. 25 : 10,0; Dec. 18 : 7,6.
 Mittel aus Max. u. Min. 7,9. Schwankung 4,1.
- 8. Holzbrunnen.** 1850. Nov. 1 : 7,2.
 1851. Apr. 23 : 7,3.
 1852. Apr. 11 : 7,0.
- 9. Trinkborn.** 1850. Novb. 13 : 7,7.
 1852. Mrz. 27 : 7,5; Apr. 21 : 7,6; Aug. 29 : 8,3.
 Mittel aus Max. u. Min. 7,9. Schwankung 0,8.
- 10. Läusbergsborn.** 1850. Nov. 13 : 7,7.
 1852. Mrz. 27 : 6,0; Apr. 21 : 6,4; Aug. 29 : 10,1.
 Mittel aus Max. u. Min. 8,0. Schwankung 4,1.
 Mittel sämmtlicher obigen Mittel : 7,68.
- 11. Altenbuseck.** 1850. Mai 12 : 7,5.
 1852. Mrz. 27 : 7,7.
- 12. Zerstreutes.** 1850. Mai 12 : 7,5²⁾; 12 : 7,0¹⁾; Nov. 7 : 7,8³⁾.
 1851. Jan. 2 : 5,3⁵⁾; Mrz. 12 : 6,7⁴⁾; Mai 29 : 8,5⁶⁾;
 29 : 8,4⁷⁾; Jun. 15 : 8,4⁷⁾; 15 : 8,5⁶⁾; 28 : 8,3⁸⁾; Jul. 6 : 7,5⁹⁾; 6 : 8,0¹⁰⁾.
 1852. Mrz. 27 : 7,5¹¹⁾; 27 : 7,4³⁾; Apr. 5 : 7,8¹²⁾;
 17 : 7,0¹³⁾; 21 : 7,5¹¹⁾; 21 : 7,7¹²⁾; Mai 28 : 7,9¹¹⁾; Jun. 27 : 7,7¹⁴⁾;
 27 : 7,0¹⁵⁾; Aug. 29 : 8,5¹²⁾.

Z u s ä t z e.

Namen.	Absolute Höhe.	Exposition.	Boden.	unterliegende Formation.
1. Fürstenbrunnen bei Giessen	circa 640' grossh. hess.	SSW	Torf und Kieslehm.	Alluvium und Braunkohlenformation.
2. Waldbrunnen, zw. Giessen u. Wieseck.	circa 650'	NO	Torf.	Alluvium.
3. Meisterbrünnchen, ib., nördlich vor der Kl. Lindener Mark.	„ 780'	N	Kieslehm.	Braunkohlenformation.
4. Ludwigsbrunnen, am westl. Fuss d. Schiffenbergs, im Walde, gegenüber dem Forstgarten.	„ 980'	SW	humöser Lehm.	Basalt.
5. Klosterbrunnen, am südwest. Abhänge d. Schiffenb., im Walde.	„ 980'	SW	ditto.	ditto.
6. Launsbach, „Born in d. Born-gasse“, überwölbt, westl. b. Orte.	„ 700'	O	Lehm.	Grauwacke.
7. Strauthborn, am westsüdwest. Abhänge des Hangensteins.	„ 1100'	NW	Lehm.	Basalt.
8. Holzbrunnen, Nordostabhang des Hangensteins.	„ 1100'	NO	Lehm.	Basalt.
9. Trinkborn 30 Schritte OSO bei Rödchen, in Stein gefasst.	„ 700'	N	—	Basalt.
10. Läusbergsborn, SSW bei Rödchen.	„ 680'	N	Gerölle und Lehm.	Basalt.
11. Altenbuseck, viereckige gefasste Quelle.	„ 880'	SSW	—	Basalt.

Zu 12 : Zerstreutes.

- 1) Treisa an der Lumda, Reibrunden, am Westende des Ortes.
- 2) Klimbach, ummauerte Quelle 2 Minuten nordwestl. vom Dorfe.
- 3) Flösserbörn, Südadhang des Hangensteins zwischen Wieseck und Altenbuseck.
- 4) Hirschbörn, 2 Minuten östlich vom Herbertshäuser Hofe.
- 5) Gleiberg, Schwingelbrunnen (Ziehbrunnen) am NW Abhänge.
- 6) Wetzlar, Werthersbrunnen (der nordwestliche).
- 7) ib., „ der südöstliche.
- 8) Oestl. 1 Stunde von Giessen, gefasstes Brunnchen unter der „Steinrutsch“ (Basaltbruch).
- 9) Oppenrod, Herzwiesenbrunnen WSW vom Orte, in Stein gefasst.
- 10) Burkhardtsfelden, Brühlbrunnen, W vom Orte, in Stein gefasst.
- 11) Schürbrandsbörn, $\frac{1}{3}$ Stunde östlich von Rödchen, gefasste Quelle. Expos. N.
- 12) Udebörn, am westl. Fusse des Rödchener Kopfs, auf Basalt, mit Torf bedeckt. Expos. W.
- 13) Stückerbörn in Launsbach, gefasst, überwölbt. Expos. O; — aus Grauwacke.
- 14) Oes, am Hausberg, gefasster Börn, NW 3 Minuten vom Weiler.
- 15) Kleeberg, in halber Höhe des Ortes, Quelle im Thonschiefer am Fusse eines hohen Felsens. Expos. N.

Hiernach ist die absolute Höhe bei der Kleinheit der betreffenden Differenzen ohne Bedeutung; von einigem Einflusse dagegen die Exposition (Nr. 1 verglichen mit 2); die Beschattung (Nr. 4); von überwiegendem die Bodenbeschaffenheit, indem es sich ergibt, dass die im Basalte und dessen dunkelbrauner Verwitterungskrumme entspringenden und dabei nicht beschatteten, wohl auch meist sehr oberflächlich rinnenden Quellen eine besonders hohe Temperatur haben, Nr. 7, 9 u. 10. Maxima und Minima in den gewöhnlichen Monaten : Mitte März und Ende August.

B. Bodentemperatur im Jahre 1852.

Woche	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Septbr.	October	Novembr.	Decembr.
1te	6: 0,7		3: 0,0	7: 7,3	3: 6,0	4: 12,0 7: 13,3	1: 12,9	15,1	14,6	10,5	8,5	5,3
2te		8: 4,6 13: 3,7	8: 1,4	13: 7,0	10: 11,8	14: 10,2	8: 14,1	14,1	14,3	9,3	8,8	6,3
3te		19: 3,7	16: 4,5	20: 4,1	17: 12,6	21: 11,6	15: 16,9	13,4	11,2	8,3	7,3	5,1
4te		24: 1,3	22: 3,0	26: 8,1	25: 15,2	28: 13,3	22: 15,9	14,6	11,7	7,3	8,3	5,0
5te	31: 3,2		29: 4,6				29: 15,1	14,4	11,2	7,5	5,9	6,3
Mittel	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. 15,2	14,3	12,6	8,5	7,8	5,5
Maximum	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. 17,0	15,1	14,6	10,5	9,5	6,5
Minimum	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. 12,9	13,2	11,0	7,3	5,3	3,8

Die Beobachtungen vom Januar bis Juni sind im botanischen Garten in der Erde bei einer Tiefe von 6 Zoll hess. angestellt an einem Orte, welcher nur im hohen Sommer einige Stunden lang von der Sonne beschienen wird. — Die Beobachtungen vom Juli bis December wurden ebenfalls im botan. Garten, grösstentheils von Herrn Univ.-Gärtner **W. Weiss**, angestellt, bei 12,7'' h. Tiefe, an einer Stelle, welche am 1. Juli von 9 bis 2 Uhr von der Sonne beschienen wird, am 21. December dagegen nur von 1 bis 1 $\frac{3}{4}$ Uhr. — Mittel, Maximum und Minimum sind aus täglichen Beobachtungen um 9 Uhr V. M. berechnet. —

Um zu zeigen, wie klein die Temperaturschwankungen von Tag zu Tag schon in dieser geringen Tiefe sind, — ein Verhältniss, dessen Bedeutsamkeit einleuchtet, wenn man erwägt, dass gerade in dieser Bodenschichte sich die Wurzeln der meisten Kräuter ausbreiten, — möge hier beispielsweise die specielle Auführung der Beobachtungen des November folgen.

N o v e m b e r 1 8 5 2.

Datum	Bodentemperatur	Lufttemperatur	
		Minimum	Maximum
1.	8,5	7,1	12,0
2.	8,8	8,3	13,2
3.	9,5	9,8	13,0
4.	9,3	4,0	11,0
5.	9,3	5,3	13,4
6.	9,3	7,9	11,0
7.	9,3	2,9	11,0
8.	8,8	5,3	11,8
9.	9,3	9,3	11,0
10.	9,3	6,8	8,2
11.	8,3	0,5	6,4
12.	8,1	2,5	7,2
13.	7,3	1,0	4,0
14.	6,5	2,3	7,0
15.	7,3	2,5	10,2
16.	7,3	6,3	8,0
17.	7,9	7,1	10,5
18.	7,3	5,3	8,6
19.	7,7	3,5	6,9
20.	7,3	5,3	9,7
21.	7,2	6,3	9,3
22.	8,3	6,5	9,2
23.	8,1	7,1	8,9
24.	8,1	4,4	6,2
25.	7,3	— 0,4	4,6
26.	6,3	— 0,6	4,6
27.	6,0	0,5	5,0
28.	6,0	— 0,4	4,8
29.	5,9	— 0,6	4,0
30.	5,3	— 1,4	3,2
Mittel	7,8	4,1	8,4

Man sieht aus der Vergleichung mit den beigesetzten Lufttemperaturen, dass die Bodentemperatur sich in dieser Jahreszeit nach vorübergehenden Depressionen immer wieder erhöht, und zwar trotz einer fortdauernden ziemlich niederen Lufttemperatur; so namentlich am 22sten. Wie es scheint ersetzt sich hier die Wärme aus den nächstliegenden tieferen Erdschichten. Es wirft dieses ein Licht auf eine der Quellen jener Wärme in unserer niederen Atmosphärensicht, welche wir an trüben Wintertagen auch ohne directe Mitwirkung der Sonne sich entwickeln sehen.

Die grösste vom Juli bis December zwischen zwei aufeinander folgenden Tagen beobachtete Temperatur-Differenz war im Juli 1,0; August 0,5; September 1,0, October 1,0; November 1,1; December 1,5.

Es dürfte nicht überflüssig sein, am Schlusse dieser thermometrischen Beobachtungen ausdrücklich anzugeben, dass die benutzten Instrumente durch Controle der Normalpunkte und Nachcalibrirung auf's Sorgfältigste hergerichtet waren.

C. Atmosphärischer Niederschlag in Giessen, beobachtet im botanischen Garten. Auffangende Oberfläche = 44,18 Quadrat-Zoll, paris. Mass. — Wasserhöhe in pariser Zollen.

Jahr	Januar	Febr.	Mrz.	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Oct.	Nov.	Decb.	Summe.
1851	—	—	1,68	1,64	1,70	2,12	1,90	1,45	1,75	1,20	0,92	0,05	—
1852	1,88	2,61	0,53	0,87	1,71	3,98	1,79	3,99	2,00	2,67	3,30	2,61	27,94

III.

Zur Meteorologie von Salzhausen.

Nach Beobachtungen des Grossh. Bergverwalters Herrn **Tasche**.

J a h r 1852.

Uebersichtliche Zusammenstellung des mittleren Resultats sämtlicher Beobachtungen.

	Barometer, pariser Zoll, Linie.	Thermo- meter, o R.	Psychrometer. Abso- lute Feuchtigkeit.	Rela- tive Feuchtigkeit.	Regenhöhe in pariser Zollen.	Vorher- schende Wind- richtung.	Vorherrschende Witterung.
Januar	27. 9,23	+ 1,26	5,66	91,08	1,92729	Südwest	Trüb, feucht u. gelind.
Februar	27. 8,62	+ 1,41	5,46	88,62	0,97751	Südwest	Trüb und trocken, z. Th. stürmisch.
März	27. 10,91	+ 1,11	4,87	81,40	1,46387	Südwest	Heiter.
April	27. 10,01	+ 4,82	5,66	72,07	0,53058	Nordost	Heiter und trocken.
Mai	27. 8,64	+ 9,91	10,22	85,80	3,09863	Südwest	Abwechselnd.
Juni	27. 7,69	+12,25	12,15	87,69	3,78337	Südwest	Nass und trüb.
Juli	27. 9,39	+15,89	16,84	93,10	2,24660	Südwest	Heiter und trocken.
August	27. 8,04	+13,54	14,15	92,53	3,48940	Südwest	Abwechselnd, mit ei- nigen Gewittern.
Septemb.	27. 8,77	+10,74	10,93	88,50	1,28104	Südwest	Heiter und trocken.
October	27. 8,54	+ 6,56	7,62	88,43	1,42683	Südwest	Abwechselnd.
Novemb.	27. 7,24	+ 6,03	8,28	92,97	2,60032	Südwest	Trüb und feucht.
Decembr.	27. 9,69	+ 4,07	7,12	94,74	2,20597	Südwest	Desgleichen.
Jahres- mittel	27. 8,90	+ 7,30	9,08	88,08		Südwest	
Jahres- summe					25,03141		

Es wurden Nordlichter beobachtet am 18. Februar und 11. November.

IV.

Resultate aus den im Jahre 1852 zu Giessen

von Herrn Criminalcasserechner Th. Conzen.

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
I. Barometer bei 0 °R.						
	Zoll L.	Zoll L.	Zoll L.	Zoll L.	Zoll L.	Zoll L.
Mittel d. Beobacht. um 7 Uhr Morgens	27 6,9	27 6,6	27 9,1	27 8,3	27 6,8	27 5,8
" " " " 12 " Mittags	6,9	6,7	9,1	8,1	6,6	5,7
" " " " 9 " Abends	7,0	6,9	9,0	8,0	6,8	5,7
" aus sämtlichen Beobachtungen	6,9	6,8	9,0	8,1	6,7	5,8
Höchster beobachteter Barometerstand	11,8	28 1,5	28 4,1	10,7	10,1	9,7
Tiefster " "	0,7	26 11,0	27 2,6	2,2	1,4	1,0
II. Thermometer nach R.°						
Mittel um 7 Uhr Morgens	1,6	1,3	— 0,9	2,6	8,8	11,1
" " 12 " Mittags	3,2	3,0	4,0	8,0	14,2	15,1
" " 9 " Abends	2,0	1,7	1,3	4,4	9,8	11,6
" der täglichen Maxima	4,4	4,4	6,2	10,4	16,5	16,9
" " " Minima	0,2	0,0	— 2,0	0,7	6,3	8,5
" " Maxima, Minima und Stände um 9 Uhr Abends	2,2	2,0	1,8	5,1	10,6	12,3
Höchstes Mittel eines Tages	8,0	6,9	9,7	10,9	17,9	15,8
Niedrigstes Mittel eines Tages	— 4,5	— 2,0	— 4,3	0,0	3,6	9,3
Höchster Thermometerstand	11,7	9,8	15,0	16,0	24,0	22,8
Niedrigster Thermometerstand	— 7,5	— 4,8	— 7,8	— 5,0	— 1,2	4,0
Grösster Unterschied zwischen den Ex- tremen desselben Tages	9,0	7,6	15,7	15,2	17,7	14,0
Geringster Unterschied zwischen den Extremen desselben Tages	1,3	1,5	3,0	3,9	5,0	4,6
Anzahl der Tage, an welchen die mitt- lere Temperatur 0 oder unter 0 war	5	9	7	1	—	—
Anzahl der Tage, an welchen die Tem- peratur auf 0 oder unter 0 sank	13	16	21	13	2	—
III. Psychrometer: a. relative Feuchtigkeit in ‰.						
Mittel um 7 Uhr Morgens	92	90	88	78	82	85
" " 12 " Mittags	85	79	63	50	54	62
" " 9 " Abends	95	86	80	69	75	83
Mittel sämtlicher Beobachtungen	90	85	77	66	70	77
Höchstes Mittel eines Tages	99	95	96	83	85	93
Niedrigstes Mittel eines Tages	79	74	60	45	54	60
Grösste beobachtete Feuchtigkeit	100	100	100	95	94	94
Geringste " "	68	60	36	27	30	37

IV.

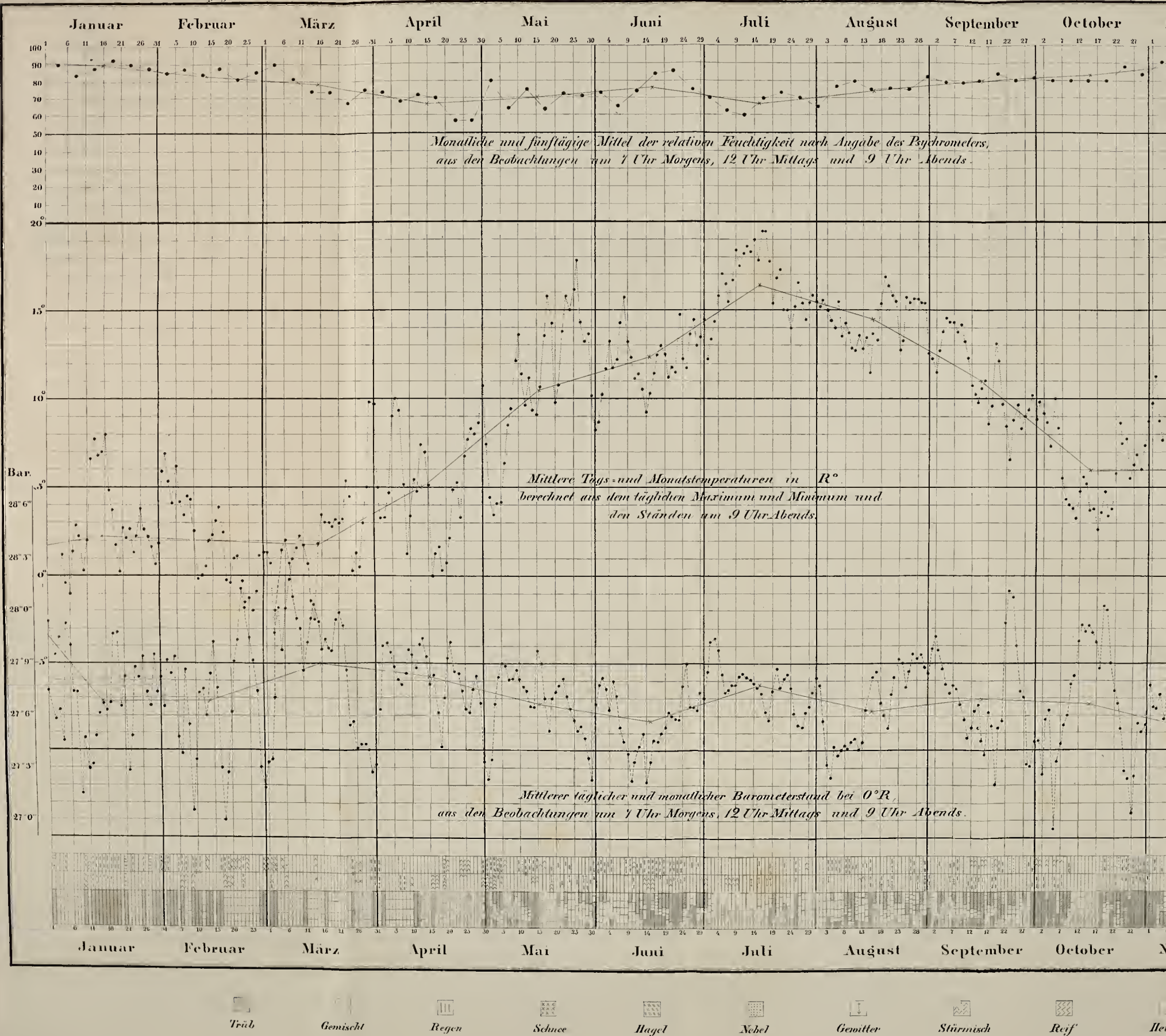
angestellten meteorologischen Beobachtungen

(Hierzu Tafel 3.)

Juli	August	September	October	November	December	Jahr.	Winter Dechr. 1851 bis einschl. Febr. 52.	Frühling März bis Mai.	Sommer Juni bis Augst.	Herbst September bis November.
Zoll L.	Zoll L.	Zoll L.	Zoll L.	Zoll L.	Zoll L.	Zoll L.	Zoll L.	Zoll L.	Zoll L.	Zoll L.
27 7,8	27 6,4	27 7,1	27 6,6	27 5,2	27 6,6	27 6,9	27 8,4	27 8,1	27 6,7	27 6,3
7,6	6,4	6,9	6,5	5,2	6,7	6,9	8,4	7,9	6,6	6,2
7,7	6,3	7,1	6,6	5,2	6,9	6,9	8,5	7,9	6,6	6,3
7,7	6,4	7,0	6,6	5,2	6,7	6,9	8,4	7,9	6,6	6,3
10,6	9,7	28 1,3	28 1,0	11,0	28 0,8	28 4,1	28 3,0	28 4,1	10,6	28 1,3
5,1	1,5	27 1,3	26 10,6	26 10,5	27 0,8	26 10,5	26 11,0	27 1,4	1,0	26 10,5
14,1	12,5	8,8	4,1	5,1	3,7	6,07	1,1	3,5	12,6	6,0
20,1	17,3	13,7	8,4	7,4	5,1	9,96	2,7	8,7	17,5	9,8
15,7	13,6	10,2	5,2	5,5	3,9	7,08	1,5	5,2	13,6	7,0
22,0	19,1	15,5	10,2	8,5	6,3	11,7	3,8	11,0	19,3	11,4
11,4	10,4	7,4	2,7	3,8	1,9	4,4	— 0,1	1,7	10,1	4,6
16,4	14,4	11,1	6,0	6,0	4,1	7,67	1,7	5,8	14,4	7,7
19,6	16,9	14,5	10,0	11,3	8,0	19,6	8,0	17,9	19,6	14,5
12,1	11,5	6,5	2,6	0,8	— 1,5	— 4,5	— 4,5	— 4,3	9,3	0,8
27,2	22,0	20,0	14,2	13,4	9,8	27,2	11,7	24,0	27,2	20,0
7,0	7,0	0,6	— 1,8	— 1,6	— 5,0	— 7,8	— 7,5	— 7,8	4,0	— 1,8
15,0	13,8	13,6	11,1	8,0	7,2	17,7	9,0	17,7	15,0	13,6
4,5	4,6	2,5	2,9	2,0	2,3	1,3	1,2	3,0	4,5	2,0
—	—	—	—	—	2	24	27	8	—	—
—	—	—	9	5	8	87	48	36	—	14
78	87	91	91	93	92	87	91	83	83	92
49	62	66	73	87	88	68	84	56	58	75
75	83	84	86	90	91	83	92	75	80	87
67	77	80	83	90	90	79	89	71	74	84
88	87	93	96	98	99	99	100	96	93	98
55	65	72	72	76	81	45	74	45	55	72
97	97	100	100	100	100	100	100	100	97	100
26	41	50	56	65	75	26	60	27	26	50

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
Fr. III. Psychrometer: b. Dunstspannung in Pariser Linien.						
Mittel um 7 Uhr Morgens	2,4	2,3	1,9	2,2	4,0	4,8
" " 12 " Mittags	2,6	2,3	2,0	2,2	3,8	4,7
" " 9 " Abends	2,4	2,3	2,1	2,3	3,9	4,8
" sämtlicher Beobachtungen	2,5	2,3	2,0	2,2	3,9	4,7
Grösste Dunstspannung	4,7	3,9	4,8	4,7	6,5	6,7
Kleinste "	1,2	1,5	1,1	1,2	1,6	2,7
c. 1,000,000 Masseinheiten Luft enthalten Masseinheiten Wasser :						
Mittel um 7 Uhr Morgens	5,8	5,6	4,6	5,3	9,1	10,8
" " 12 " Mittags	6,0	5,5	4,7	5,0	8,6	10,4
" " 9 " Abends	5,8	5,4	4,9	5,3	8,9	10,9
" sämtlicher Beobachtungen	5,9	5,5	4,7	5,2	8,9	10,7
Maximum	10,7	9,2	10,9	10,6	14,6	14,7
Minimum	3,3	3,4	2,5	2,5	3,7	6,0
IV. Winde.						
Anzahl der Nordwinde (im Mittel)	—	2	7	7	2	2
" " Nordostwinde	2	7	9	9	4	—
" " Ostwinde	1	—	—	1	—	—
" " Südostwinde	8	1	1	2	1	1
" " Südwinde	2	—	2	—	4	7
" " Südwestwinde	15	7	2	3	11	11
" " Westwinde	3	7	5	1	6	7
" " Nordwestwinde	—	5	5	7	3	2
V. Niederschläge.						
Anzahl der Regentage	11	10	4	4	20	23
" " Schneetage	1	7	5	1	2	—
" " Regenschneetage	1	1	1	1	—	—
" " Gewittertage	—	—	2	1	4	2
" " Hageltage	1	—	—	—	2	—
" " Nebeltage	3	—	1	—	1	—
VI. Witterung.						
Anzahl der ganz heiteren Tage	—	1	7	11	1	—
" " halb " "	15	14	17	14	25	19
" " trüben "	16	14	7	5	5	11
" " stürmischen "	1	6	3	9	9	7

Juli	August	September	October	November	December	Jahr.	Winter Dece mb. 51 bis Februar 52.	Frühling März bis Mai.	Sommer Juni bis August.	Herbst September bis November.
5,5	5,4	4,3	2,9	3,3	2,9	3,5	—	2,7	5,2	3,5
5,3	5,5	4,5	3,3	3,7	3,1	3,6	—	2,7	5,1	3,8
5,8	5,5	4,4	3,0	3,3	2,9	3,6	—	2,7	5,4	3,6
5,5	5,5	4,4	3,1	3,4	2,9	3,5	—	2,7	5,3	3,6
8,1	7,2	5,7	5,4	5,6	4,2	8,1	—	6,5	8,1	5,7
3,6	3,7	2,6	2,0	1,9	1,5	1,1	—	1,1	2,7	1,9
12,5	12,3	9,9	6,9	7,8	6,9	8,1	5,6	6,3	11,9	8,2
11,6	12,1	10,2	7,6	8,5	7,1	8,1	5,7	6,1	11,4	8,8
13,0	12,5	10,1	7,1	7,6	6,7	8,2	5,6	6,4	12,1	8,3
12,4	12,3	10,1	7,2	8,0	6,9	8,1	5,6	6,3	11,8	8,4
17,8	16,1	13,8	12,4	12,8	9,6	17,8	10,7	14,6	17,8	13,8
8,1	8,1	6,2	4,8	4,5	3,7	2,5	3,3	2,5	6,0	4,5
6	4	4	5	1	—	40	11	16	12	10
8	3	4	4	1	1	52	10	22	11	9
3	—	—	—	1	—	6	1	1	3	1
1	6	3	2	7	8	41	2	4	8	12
1	1	—	1	6	6	30	2	6	9	7
1	10	10	14	4	12	100	30	16	22	23
7	3	5	4	8	3	59	15	12	17	17
4	4	4	1	2	1	38	12	15	10	7
4	19	16	14	17	21	153	23	28	46	47
—	—	—	—	—	—	16	12	8	—	—
1	6	2	1	2	3	8	2	2	—	1
—	—	—	—	—	—	21	—	7	9	5
—	1	4	5	4	3	3	1	2	—	—
—	—	—	—	—	—	22	8	2	1	13
3	—	—	3	—	—	26	1	19	3	3
22	19	22	11	6	13	197	36	56	60	39
6	12	8	17	24	18	143	54	17	29	49
5	2	7	8	—	7	64	7	21	14	15



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical
Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bericht der Oberhessischen Gesellschaft für
Natur- und Heilkunde](#)

Jahr/Year: 1853

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Hoffmann Hermann

Artikel/Article: [Klimatologische Beiträge 128-137](#)